

**Bharat Ratna für C. N. R. Rao**

C. N. R. Rao (Jawaharlal Nehru Centre for Advanced Scientific Research, Bangalore) hat den Bharat Ratna erhalten, den höchsten zivilen Verdienstorden Indiens. Rao studierte an der Banaras Hindu University und der Mysore University, promovierte 1958 bei Robert L. Livingston an der Purdue University und war Postdoc bei Kenneth S. Pitzer an der University of California, Berkeley. 1959 wurde er Lecturer am Indian Institute of Science (IISC), und 1963–1976 war er Professor, Departmentsleiter und später Dean of Research am Indian Institute of Technology, Kanpur. 1977 kehrte er ans IISC zurück, gründete die Solid State and Structural Chemistry Unit und das Materials Research Laboratory und war Direktor von 1984–1994. Heute ist er National Research Professor, Linus Pauling Research Professor und Ehrenpräsident am Jawaharlal Nehru Centre for Advanced Scientific Research, Bangalore. Im Zentrum seiner Forschung stehen die Festkörper- und Strukturchemie, darunter multiferroische Oxide, der Austausch von Anionen in Materialien und Nanomaterialien, die künstliche Photosynthese und die Wasserstofferzeugung. In der *Angewandten Chemie* hat er über die Wasserstoffentwicklung mithilfe von  $\text{MoS}_2$  berichtet<sup>[1a]</sup> und in *Chemistry—An Asian Journal* über aus wenigen Schichten bestehendes  $\text{MoO}_3$ .<sup>[1b]</sup> Rao gehört den Editorial oder Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal*, *Chemistry—A European Journal* und *ChemPhysChem* an.

**Alwin-Mittasch-Sonderpreis für Pierre Jacobs**

Die Alwin-Mittasch-Medaille wird jedes dritte Jahr von der DECHEMA verliehen. 2013 stiftete die BASF anlässlich des Jubiläums der Inbetriebnahme der ersten Ammoniakanlage im September 1913 einen Alwin-Mittasch-Sonderpreis. Dieser ging an Pierre Jacobs (Katholieke Universiteit (KU) Leuven) für seine Erforschung von Materialien und deren Anwendung als Verfahrenskatalysatoren. Jacobs studierte an der KU Leuven, promovierte 1971 bei J. Uytterhoeven und habilitierte sich 1976. 1969 wurde er Forschungsassistent und 1981 Forschungsdirektor bei der belgischen nationalen Wissenschaftsstiftung. 1984 wurde er zudem Professor an der KU Leuven, und von 1997 bis zu seiner Emeritierung 2008 war er Leiter des Departments für Grenzflächenchemie und verantwortlich für das Zentrum für Oberflächenforschung und Katalyse. Sein Interesse gilt den Zeolithen als Katalysatoren. In *ChemSusChem* hat er den katalytischen Aufschluss von Cellulose be-

schrieben;<sup>[2a]</sup> außerdem ist er Coautor eines Essays in der *Angewandten Chemie* über die Zukunft hydrierter pflanzlicher Öle.<sup>[2b]</sup>

**Ehrendoktorwürde für Joachim Sauer**

Joachim Sauer (Humboldt-Universität zu Berlin; HU) wurde vom University College London in Anerkennung seiner Leistungen und seiner engen Verbundenheit mit dieser Einrichtung als Mitglied mehrerer Beratergremien die Ehrendoktorwürde verliehen. Sauer studierte an der HU, promovierte 1974 und blieb dort, bis er eine Stelle am damaligen Zentralinstitut für physikalische Chemie der Akademie der Wissenschaften der DDR antrat; Postdoc-Erfahrungen sammelte er am Heyrovský-Institut in Prag und an der Universität Karlsruhe. 1990–1991 arbeitete er bei BIOSYM Technologies, San Diego, und 1992–1996 leitete er die Arbeitsgruppe Quantenchemie der Max-Planck-Gesellschaft an der HU. 1993 wurde er an der HU Professor für physikalische und theoretische Chemie. Im Zentrum seiner Forschung stehen die Quantenchemie großer chemischer Systeme und ihre Anwendung auf feste Katalysatoren und Adsorbentien, die heterogene Katalyse und Oxidcluster. Von ihm erschien in *Chemistry—A European Journal* eine Arbeit über die thermische Aktivierung von Methan<sup>[3a]</sup> und in der *Angewandten Chemie* eine über die Sauerstoffaktivierung.<sup>[3b]</sup> Sauer ist Mitglied des International Advisory Boards von *ChemCatChem*.

**Ausgezeichnet ...**

C. N. R. Rao



J. Sauer

- [1] a) U. Maitra, U. Gupta, M. De, R. Datta, A. Govindaraj, C. N. R. Rao, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 13295; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 13057; b) M. B. Sreedhara, H. S. S. R. Matte, A. Govindaraj, C. N. R. Rao, *Chem. Asian. J.* **2013**, *8*, 2430.
- [2] a) B. Op de Beeck, J. Geboers, S. Van de Vyver, J. Van Lishout, J. Snelders, W. J. J. Huijgen, C. M. Courtin, P. A. Jacobs, B. F. Sels, *ChemSusChem* **2013**, *6*, 199; b) A. Philippaerts, P. A. Jacobs, B. F. Sels, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 5328; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 5220.
- [3] a) Z.-C. Wang, J.-W. Liu, M. Schlangen, T. Weiske, D. Schröder, J. Sauer, H. Schwarz, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 11496; b) Y. Cui, X. Shao, M. Balodofski, J. Sauer, N. Nilius, H.-J. Freund, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 11595; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 11385.

**DOI:** [10.1002/ange.201310434](https://doi.org/10.1002/ange.201310434)

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.



J. Sauer